

Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2021/22

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Jahr 2021 waren wirtschaftliche Erholungseffekte sichtbar, die allerdings gehemmt wurden von steigender Inflation sowie Lieferengpässen und gestiegenen Rohstoffkosten. Auch zwei Jahre nach Ausbruch der Covid-19-Pandemie sind die Auswirkungen auf die Wirtschaft immer noch spürbar. Darüber hinaus sahen wir zunehmende geopolitische Spannungen, die bedauerlicherweise im ersten Quartal 2022 mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine ihren Höhepunkt fanden. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen war das Geschäftsjahr 2021/22 ein sehr erfolgreiches für unser Unternehmen. Das Management sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wiederholt ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt, in außergewöhnlichen Zeiten Außergewöhnliches zu leisten. Das Unternehmen konnte an die positive Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und den Umsatz um 9,9% auf 1.148,3 Mio EUR steigern. Damit wurde das Umsatzniveau des Vor-Corona-Jahres 2019/20 übertrifft. Sowohl das Gruppen-EBIT (60,8 Mio EUR) als auch das Gruppenergebnis (45,8 Mio EUR) lagen im Geschäftsjahr 2021/22 über den Werten des Vorjahres und des Vor-Corona-Jahres. Die Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war durch ein hohes Maß an Offenheit gekennzeichnet, die es dem Aufsichtsrat ermöglichte, die Unternehmensführung jederzeit umfassend zu beurteilen und den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen zu unterstützen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, indem wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig kontrolliert und die Geschäftsführung der Zumtobel Group AG überwacht haben. Der Vorstand berichtete uns mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die allgemeine Geschäftsentwicklung, wesentliche Vorgänge und die Lage der Zumtobel Group AG sowie des gesamten Konzerns. Zwischen den abgehaltenen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Einzelthemen. Darüber hinaus fanden auch persönliche sowie virtuelle Gespräche zwischen dem Vorsitzenden des Vorstands und der Vorsitzenden des Aufsichtsrats statt. Dadurch wurde der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2022 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: Lic. Oec. Karin Zumtobel-Chammah, Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen, Dr. Volkhard Hofmann, Dipl.-Betw. Eva Kienle, Prof. Dr. Thorsten Staake und Christian Beer. Der Aufsichtsrat entspricht in seiner Konstellation den Vorschriften des Aktiengesetzes und ist uneingeschränkt handlungs- und entscheidungsfähig.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2021/22 insgesamt fünf Mal. Dabei handelte es sich um vier ordentliche Sitzungen sowie eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats. Bei allen Sitzungen traten die Mitglieder des Aufsichtsrats, teilweise unter akustischer und optischer Teilnahme via Kommunikationssoftware, jeweils vollzählig zusammen.

Wesentliche Schwerpunkte in allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021/22 waren die anhaltenden, aus der weltweiten Covid-19-Pandemie resultierenden wirtschaftlichen Folgen, wie Lieferengpässe und die damit zusammenhängenden Produktionsbehinderungen und Preissteigerungen, sowie die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Neben Maßnahmen, um generell Risiken für die Unternehmensentwicklung zu minimieren und Chancen zu definieren, wurden auch die jüngsten Ereignisse in der Ukraine und deren allfällige Auswirkungen auf die Zumtobel Group besprochen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 24. Juni 2021 wurden der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG sowie der entsprechende Konzernabschluss ausführlich behandelt. Sämtliche Abschlussunterlagen und Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden im Prüfungsausschuss eingehend mit dem Prüfer besprochen, dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem gebilligt. Zudem wurden Statusberichte zur Geschäftsentwicklung und einzelnen Projekten gegeben sowie Neuwahlen in die Kontrollgremien der Tochtergesellschaften (Zumtobel Lighting GmbH, Tridonic GmbH) vorgenommen. Ebenso wurde die Bestellung von Mag. Thomas Erath als Nachfolger von Dipl.-Kfm. Thomas Tschol zum Geschäftsführer der Zumtobel Lighting GmbH und anderen Tochtergesellschaften gebilligt und die Geschäftsverteilung entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurde aufgrund der strategischen Bedeutsamkeit des Themas „Digitalisierung“ ein neuer Ausschuss für digitale Angelegenheiten gebildet, der in zwei Sitzungen pro Geschäftsjahr tagt und aus dem Vorsitzenden Prof. Dr. Thorsten Staake, seinem Stellvertreter Christian Beer, Dipl.-Betw. Eva Kienle und Dr. Volkhard Hofmann als Kapitalvertreter besteht. Basierend auf einer per Fragebogen ermittelten Selbstevaluierung hat der Aufsichtsrat die Effizienz der eigenen Arbeit und Verbesserungspotentiale in Bezug auf die Organisation und Arbeitsweise des Gremiums diskutiert.

Mittels Umlaufbeschluss wurde am 29. Juli 2021 die Bestellung eines weiteren, vierten Mitglieds des Vorstands der Zumtobel Group AG in der Funktion als Chief Digital Officer beschlossen und der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten mit der Suche nach einem geeigneten Kandidaten beauftragt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 8. Oktober 2021 wurde die Verlängerung von Dr. Alfred Felder als Vorstandsvorsitzendem der Zumtobel Group AG bis 31. Juli 2025 beschlossen. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Lagebericht zum ersten Quartal und dem Forecast 4+8 mit Statusberichten zu einzelnen Projekten und der Geschäftsentwicklung beider Sparten. Neben der Vorstellung von geplanten Neuentwicklungen für das Produktportfolio Indoor und dem Lichtmanagement der Zukunft wurde auch das Thema Nachhaltigkeit und die diesbezügliche Strategie der Gesellschaft eingehend diskutiert.

Die außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 3. November 2021 wurde einberufen, um aktuelle Akquisitionsmöglichkeiten und die Definition nächster Schritte sowie allfällige strategische Weichen in diesem Zusammenhang zu besprechen.

Mittels Umlaufbeschluss vom 15. Dezember 2021 wurde der Abschluss eines neuen Konsortialkreditvertrags genehmigt. Der Konsortialkreditvertrag hat eine Laufzeit bis Dezember 2026 und einen ausnutzbaren Rahmen von aktuell 125 Mio EUR.

In der Aufsichtsratssitzung vom 21. Jänner 2022 wurde neben administrativen Beschlussfassungen auch ein Update zu den Finanzzahlen im Dezember 2021 gegeben. Darüber hinaus wurde der Geschäftsverlauf und Ausblick im Components Segment und Lighting Brands besprochen und das Produktportfolio Outdoor sowie einzelne Projekte vorgestellt.

Ovidiu-Radu Petreaca wurde mittels Umlaufbeschluss am 27. Jänner 2022 zum weiteren, vierten Geschäftsführer der Zumtobel Lighting GmbH in der Rolle als Chief Sales Officer (CSO) Lighting Brands bestellt.

Mit Umlaufbeschluss vom 25. März 2022 bzw. in der Aufsichtsratssitzung vom 22. April 2022 wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2022/23 genehmigt und die Mittelfristplanung für die Jahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26 zur Kenntnis genommen. Ebenso wurden Kapitalerhöhungen und Mandatsänderungen im Konzernverbund sowie die wesentlichen Kriterien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beschlossen.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss der Zumtobel Group ist im Geschäftsjahr 2021/22 zu vier Sitzungen zusammengekommen, an der auch Vertreter des Wirtschaftsprüfers teilweise teilgenommen haben. Bei allen Sitzungen waren die Mitglieder vollständig anwesend.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 24. Juni 2021 war der Jahresabschluss 2020/21. Der Prüfungsausschuss ließ sich vom Abschluss- und Konzernabschlussprüfer und von den internen Mitarbeitern aus den Fachbereichen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der Zumtobel Group AG, den Rechnungslegungsprozess an sich sowie die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Darüber hinaus wurden diverse weitere Berichte (Compliance-Management und Datenschutz, Internes Kontrollsystem, Interne Revision, aktuelle Prozessrisiken) diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem verabschiedete der Prüfungsausschuss seinen Vorschlag an den Aufsichtsrat mit Blick auf die Bestellung des neuen Abschlussprüfers für das kommende Geschäftsjahr.

In der Sitzung vom 29. November 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss detailliert mit dem Rechnungslegungsprozess und den Review-Schwerpunkten im Rahmen des Halbjahresabschlusses zum 31. Oktober 2021 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Darüber hinaus stellte der Abschlussprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2021/22 dar und überprüfte das Vorliegen allfälliger Nichtprüfungsleistungen. In weiterer Folge nahm der Prüfungsausschuss die Statusberichte zum IKS, zum Risikomanagementsystem, zur Internen Revision und zum Compliance-Management in der Zumtobel Group zur Kenntnis.

In zwei weiteren Terminen im August 2021 sowie im Februar 2022 erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Ergebnisse des 1. und 3. Quartals des Geschäftsjahres sowie die jeweilige aktualisierte Risikolage und die ausführlichen Erkenntnisse des neuen Abschlussprüfers aus der Erstprüfung. Zur Überwachung der Abschlussprüfung führte die Prüfungsausschuss-Vorsitzende während der Vor- und Hauptprüfung im Mai und Juni 2021 Gespräche mit den Prüfern sowie dem Finanzvorstand.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten kamen im Geschäftsjahr 2021/22 in mehreren Sitzungen und Telefonkonferenzen zusammen, in denen die Themenschwerpunkte besprochen oder nachbereitet wurden. Themenschwerpunkte des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten waren im Berichtszeitraum die Überarbeitung der Vergütungspolitik für den Vorstand der Zumtobel Group AG, die Verlängerung von Dr. Alfred Felder als Vorstandsvorsitzendem der Zumtobel Group AG bis zum 31. Juli 2025 sowie die Suche nach einem geeigneten Kandidaten für den Chief Digital Officer als weiterem, viertem Mitglied des Vorstands der Zumtobel Group AG.

Darüber hinaus stand der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten dem Vorstand im Berichtszeitraum als Sounding Board für unterschiedlichste Fragen beratend zur Seite.

Digitalisierungsausschuss

Die erste Sitzung des neu gebildeten Ausschusses für digitale Angelegenheiten fand am 29. November 2021 statt. Zu den wichtigsten behandelten Themen zählten die Rolle und die Zielsetzung der neu geschaffenen Position des Chief Digital Officers auf Ebene des Gesamtvorstandes und der Stand der Personalsuche sowie das bereits gestartete Digital Transformation Program der Zumtobel Group AG. Im Detail behandelte der Ausschuss Digitalisierungsprojekte aus den Themenfeldern Vertrieb und Produktion sowie Initiativen zur Entwicklung digitaler Werkzeuge, welche Zumtobel-Kunden eine einfachere und schnellere Integration der

Produkte ermöglichen. Besonderes Ausgenmerk richteten die Ausschussmitglieder und das Management dabei auf die Zielgrößen Kundenorientierung, Effizienz und Agilität sowie auf den Abgleich von Unternehmens- und Digitalstrategie.

Strategieausschuss

In zwei Sitzungen befassten sich die Mitglieder des Strategieausschusses mit einem breiten Spektrum wichtiger strategischer und kultureller Fragen der Zumtobel Group. Zu den wichtigsten vom Strategieausschuss begleiteten Themen im Geschäftsjahr 2021/22 zählte die Evaluierung von Optionen für die Wachstumsstrategie Tridonic 2025 samt der Diskussion über neue Geschäftsmodelle als Wachstumstreiber sowie über Kooperations- und Wachstumsmöglichkeiten im Leuchtensegment und die Neuaufstellung des Bereiches „Sales“ in Country Cluster. Im Bereich Globaler Produktionsfootprint 2025 wurde die Strategie auf die drei Schlüsselfaktoren Klimaneutralität der Zumtobel Group bis 2025, kosteneffiziente Produktion in der Nähe des Kunden und hohe Flexibilität als zusätzlicher Mehrwert für den Kunden aufgegliedert. Zudem soll die Marke THORN gestärkt und in ihren Hauptmärkten richtig positioniert werden.

Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Strategieausschusses gemeinsam mit dem Management auf die strategischen Ziele und Kernthemen verständigt.

Auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernlagebericht wird verwiesen.

Jahresabschluss

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2021/22 wurden von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Nach umfassender Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses der Zumtobel Group AG mit dem Abschluss- und Konzernabschlussprüfer im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat, die keinen Anlass zu Einschränkungen gab, erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erstatteten Lagebericht und Konzernlagebericht einverstanden und billigte den Jahresabschluss der Zumtobel Group AG, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Ebenso billigte der Aufsichtsrat den Konzernabschluss und stimmte dem vom Prüfungsausschuss geprüften konsolidierten Corporate-Governance-Bericht zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zumtobel Group AG und deren verbundenen Unternehmen für ihren großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ebenso danken wir den Aktionären der Zumtobel Group AG für das in uns gesetzte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat

Lic. Oec. Karin Zumtobel-Chammah
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 29. Juni 2022